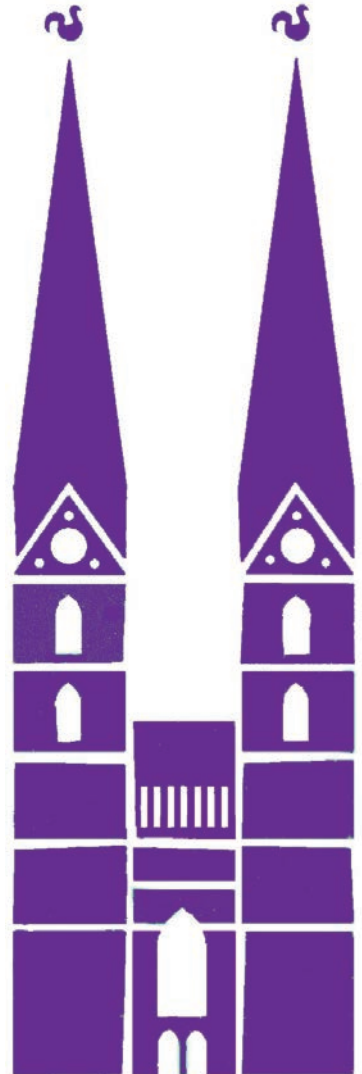


- Seite 2-3 Wort zum Geleit
- Seite 4-8 Gottesdienste
- Seite 10-11 Aus dem Presbyterium
- Seite 13 Nachruf Dorothee Niehaus
- Seite 14 Kita Paul-Gerhardt
- Seite 15 Kita Neustadt
- Seite 16 Konfi-Kurs
- Seite 17 Jubiläumskonfirmation
- Seite 18 Neuer Superintendent
- Seite 19 Fairer Handel/
Neuer Jugendmitarbeiter
- Seite 20-22 Kirchenmusik
- Seite 24-26 Gruppen und Termine
- Seite 27 Theologie für alle
- Seite 28 Anschriften





versteht, was dort geschieht und kauft sie mit einem seiner Edelsteine frei. Den Stern hat er dabei aus den Augen verloren. Er sieht nur, was um ihn herum geschieht, und lässt sich davon leiten.

Dieser vierte König steht seit dem vergangenen Jahr an der Krippe in unserer Marienkirche. Offensichtlich kann man also auch auf einem Umweg an der Krippe ankommen. Man kann sehen, was dort geschieht, auch wenn man später kommt. Vermutlich bauen wir darum jedes Jahr diese Stallszene auf und erzählen die Geschichte - weil es Hoffnung gibt, dass in uns geweckt wird, was in den Hirten und Sterndeutern geweckt wurde und was sie froh gemacht hat.

Der vierte König jedenfalls kommt irgendwann gewissermaßen an: Viele Jahre sind vergangen, den Stern hat er fast vergessen. Doch manchmal, in der Nacht, träumt er von ihm. In seinen Träumen leuchtet der Stern noch.

Der vierte König beginnt auf einem Schiff zu arbeiten. Mit diesem Schiff legt er in einem fremden Land an. Er geht von Bord und kommt in eine Stadt, in der große Aufregung herrscht. Menschen laufen an ihm vorbei und rufen aufgeregt. Er lässt sich von ihnen mitreißen. Er läuft mit und kommt an einen Berg, auf dem drei Kreuze stehen. Sein Blick fällt sofort auf den Mann an dem Kreuz in der Mitte. Er kann nicht anders, als zu ihm zu rennen. Und als er dort vor ihm steht, fällt es ihm wie Schuppen von den Augen: Das ist er, der König, zu dessen Geburt er damals nicht mehr ankam.

Es ist ihm, als ob der Stern von damals über dem Kreuz aufleuchtet. An ihm ziehen die Jahre vorüber, die vergangen sind, seitdem er den Stern das erste Mal gesehen hat: Das Mädchen am Straßenrand, die verschuldete Frau mit den Kindern. Und irgendwie ist es, als ob der Stern ihn insgeheim die ganze Zeit geleitet hat. Als ob in dem, was auf

Liebe Gemeinde,

jedes Jahr freue ich mich, wenn es so weit ist und die Krippe aufgebaut wird. In diesem Jahr ist es besonders spannend, denn jemand Neues ist dazugekommen. Jemand, der damals zur Geburt Christi noch nicht an der Krippe stand, aber inzwischen angekommen ist: Der vierte König.

Eine Legende erzählt, dass er damals auch den Stern gesehen hat, wie er am Himmel leuchtete, heller und größer als alle Sterne. Auch er hat davon gehört, dass ein neuer König geboren ist. Er nimmt Edelsteine mit, die er dem kleinen König schenken will, und macht sich auf den Weg nach Bethlehem.

Aber er kommt nicht an, weil er sich auf dem Weg zur Krippe immer wieder ablenken lässt. Er ist ein unverbesserlicher Helfer und sieht überall Hilfsbedürftige: Da sitzt zum Beispiel ein kleines Mädchen am Wegesrand, das bitterlich weint und verletzt ist. Er kümmert sich um das Mädchen und verliert dadurch Zeit. In einem Dorf kommt er an einer Mutter mit Kindern vorbei, die als Sklaven verkauft werden sollen. Der vierte König bekommt Mitleid, als er

seinem Weg geschehen ist, etwas von der Kraft des Königs gewirkt hat, der da jetzt am Kreuz hängt. Er sieht die Krippe in diesem Kreuz.

Der vierte König findet die Krippe. Und seine Geschichte erinnert daran, dass die Krippe offen ist und bereit dafür, dass andere hinzutreten. Sie zeigt, dass jede Le-

bensgeschichte die Hoffnung in sich trägt, an der Krippe anzukommen.

Darum lohnt es sich auch, die Krippe Jahr für Jahr aufzubauen und Weihnachten zu feiern.

Eine gesegnete Zeit

Ihre Pfarrerin Nora Göbel



Vielen Dank an die Künstlerin Erika Höpner für die Gestaltung der Krippenfiguren, die auch in diesem Jahr im Hohen Chor der Neustädter Marienkirche stehen werden.

vom 2. November bis 29. November

- Freitag, 2. November** **15.00 Uhr** **Freitag-Nachmittag-Gottesdienst**
in der Reformierten Süsterkirche
Prof. Dr. Andreas Lindemann
- Sonntag, 4. November**  **10.00 Uhr** **Gottesdienst am 23. Sonntag nach Trinitatis**
mit Feier des Abendmahls
Vikarin Heike Stöcklein
- Sonntag, 11. November** **10.00 Uhr** **Gottesdienst am drittletzten Sonntag des Kirchenjahres**
Pfarrer i. R. Friedhelm Theiling
-  **11.30 Uhr** **Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen**
Team
- 18.00 Uhr** **Jugendgottesdienst**
in der Reformierten Süsterkirche
Team der Luca-Jugendkirche
- Sonntag, 18. November**  **10.00 Uhr** **Gottesdienst am vorletzten Sonntag des Kirchenjahres**
Pfarrerinnen Christel Weber
Angebot fair gehandelter Waren
- Mittwoch, 21. November** **19.00 Uhr** **Gottesdienst am Buß- und Bettag**
Pfarrerinnen Christel Weber
- Sonntag, 25. November**  **10.00 Uhr** **Gottesdienst am Ewigkeitssonntag**
mit Gedenken der Verstorbenen
mit Feier des Abendmahls
Pfarrerinnen Christel Weber und Nora Göbel
Kirchenmusik: Katja Schulte-Bunert, Flöte;
Ruth M. Seiler, Orgel
- 18.00 Uhr** **Musikalische Vesper**
Liturgie: OKR *Pfarrerinnen Petra Wallmann*
Kirchenmusik: Christoph Grohmann, Orgel
- Donnerstag, 29. November** **19.00 Uhr** **Friedensgebet**
in der Reformierten Süsterkirche
Pfarrer Bertold Becker

vom 1. Dezember bis 24. Dezember

- Montag, 1. Dezember** **18.00 Uhr** **Gottesdienst am Welt-Aidstag**
in der Reformierten Süsterkirche
Pfarrer Bertold Becker
und Team aus Aids-Hilfe Bielefeld
Krankenhaus Mara, HuK
- Sonntag, 2. Dezember**  **10.00 Uhr** **Familiengottesdienst am 1. Advent**
mit Beteiligung der Kindertagesstätten
Neustadt-Marien und Paul-Gerhardt
mit Abendmahl
Pfarrerinnen Christel Weber und Team
Kirchenmusik: Bläserkreis der Marienkirche;
Leitung und Orgel: Bernd Wilden
- Freitag, 7. Dezember** **15.00 Uhr** **Freitag-Nachmittag-Gottesdienst**
in der Reformierten Süsterkirche
Pfarrer Bertold Becker
- Sonntag, 9. Dezember**  **10.00 Uhr** **Gottesdienst am 2. Advent** mit Taufe
Pfarrerinnen Nora Göbel
Angebot fair gehandelter Waren
-  **11.30 Uhr** **Gottesdienst mit Minis, Maxis und Erwachsenen**
Pfarrerinnen Christel Weber und Team
- Sonntag, 16. Dezember** **10.00 Uhr** **Gottesdienst am 3. Advent**
Vikarin Heike Stöcklein
- Sonntag, 23. Dezember** **10.00 Uhr** **Gottesdienst am 4. Advent**
OKR i. R. Dr. Peter Friedrich
- 18.00 Uhr** **Musikalische Vesper**
Liturgie: KR i. R. *Gerhard Duncker*
Kirchenmusik: Clara Siegmund,
Annika Henriot, Sopran
- Montag, 24. Dezember** **14.45 Uhr** **Christvesper mit Weihnachtsspiel der Kinderkantorei**
Vikarin Heike Stöcklein
Kirchenmusik: Bielefelder Kinderkantorei;
Instrumentalisten
-  **15.45 Uhr** **Minichristvesper mit Krippenspiel**
Pfarrerinnen Christel Weber
und Mini-Maxi-Team
- 17.00 Uhr** **Christvesper**
Pfarrerinnen Christel Weber
Kirchenmusik: Bläserkreis der Marienkirche
- 23.00 Uhr** **Christmette**
Pfarrerinnen Nora Göbel
Kirchenmusik: Marienkantorei;
Camerata St. Mariae

vom 25. Dezember bis 13. Januar

Dienstag,
25. Dezember

10.00 Uhr Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag
mit Feier des Abendmahls
gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde
in der Neustädter Marienkirche
Predigt: *Präses Annette Kurschus*
Liturgie: *Pfarrerin Christel Weber*
Kirchenmusik: VokalTotal; Instrumentalisten;
Bläserkreis der Marienkirche

Mittwoch,
26. Dezember

10.15 Uhr Festgottesdienst am 2. Weihnachtstag
gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde
in der Reformierten Süsterkirche
Predigt: *Pfarrerin Christel Weber*
Kirchenmusik: Annika Brönstrup, Alt;
Instrumentalisten

Sonntag,
30. Dezember

**10.00 Uhr Singegottesdienst
am 1. Sonntag nach Weihnachten**
gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde
in der Neustädter Marienkirche
Vikarin Heike Stöcklein

Montag,
31. Dezember

18.00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss
mit Feier des Abendmahls
gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde
in der Reformierten Süsterkirche
Predigt: *Pfarrerin Christel Weber*
Kirchenmusik: Bielefelder Vokalensemble

Dienstag,
1. Januar 2019

16.00 Uhr Kantaten-Gottesdienst zu Neujahr
gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde
in der Neustädter Marienkirche
Predigt: *Superintendent Christian Bald*
Liturgie: *Pfarrerin Christel Weber*
Kirchenmusik: Joh. Seb. Bach „Lobe den Herrn,
meine Seele“ Kantate 143;
Solisten; Marienkantorei; Camerata St. Mariae

Sonntag,
6. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst am Sonntag Epiphania
mit Feier des Abendmahls
gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde
in der Reformierten Süsterkirche
Predigt: *Pfarrer i. R. Carsten Ledwa*

Sonntag,
13. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphania
Pfarrerin Nora Göbel
Angebot fair gehandelter Waren



**11.30 Uhr Gottesdienst mit
Minis, Maxis und Erwachsenen**
Pfarrerin Christel Weber und Team

vom 20. Januar bis 28. Februar

Sonntag,
20. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst am 2. Sonntag nach Epiphania
Vikarin Heike Stöcklein

Sonntag,
27. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst am 3. Sonntag nach Epiphania
N. N.

18.00 Uhr Musikalische Vesper
Liturgie: *Pfarrerin Anke von Legat*
Kirchenmusik: Marienkantorei

Donnerstag,
31. Januar

19.00 Uhr Friedensgebet
in der Reformierten Süsterkirche
Pfarrer Bertold Becker

Freitag,
1. Februar

15.00 Uhr Freitag-Nachmittag-Gottesdienst
in der Reformierten Süsterkirche
Pfarrerin Christel Weber

Sonntag,
3. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst am 4. Sonntag nach Epiphania
mit Feier des Abendmahls
Pfarrerin Christel Weber

Sonntag,
10. Februar

10.00 Uhr Letzter Sonntag nach Epiphania
Pfarrerin Nora Göbel
Kirchenmusik: Bläserkreis der Marienkirche



**11.30 Uhr Gottesdienst mit Minis, Maxis
und Erwachsenen**
Pfarrerin Christel Weber und Team

Sonntag,
17. Februar

10.15 Uhr Gottesdienst „Kirche trifft Kino“
gemeinsam mit der Reformierten Gemeinde
in der Reformierten Süsterkirche
Pfarrer Uwe Moggert-Seils und
Pfarrer Bertold Becker
Kirchenmusik: Andreas Kaling, Saxophon;
Bertold Becker, Klavier; Mathias Kosmahl,
Kontrabass; Ruth M. Seiler, Orgel

Sonntag,
24. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst am Sonntag Sexagesimä
Vikarin Heike Stöcklein
Angebot fair gehandelter Waren

18.00 Uhr Musikalische Vesper
Liturgie: *Pfarrerin Nora Göbel*
Kirchenmusik: VokalTotal

Donnerstag,
28. Februar

19.00 Uhr Friedensgebet
in der Reformierten Süsterkirche
Pfarrer Bertold Becker

Herzlich willkommen im MARIENCAFÉ:

jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche oder im Gemeindehaus.

Die Neustädter Marienkirche ist täglich von 10.00 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit geöffnet.

Führungen, über die wir uns immer freuen, mögen bitte rechtzeitig im Gemeindebüro angemeldet werden, damit sie ungestört stattfinden können!

GOTTESDIENSTE IN DEN ALTENHEIMEN

Curanum: Ravensberger Straße 21, Tel.: 05 21 / 96 43 30

Jeden Freitag, 16.00 Uhr,
mit PastorInnen und DiakonInnen der Innenstadt-Gemeinden

Lutherstift: Kreuzstraße 21, Tel.: 05 21 / 96 59 30

Im Lutherstift findet eine wöchentliche Andacht statt,
jeweils freitags um 15.30 Uhr mit Pfarrerin Wehmann.
Gottesdiensttermine:

23.11., 15.30 Uhr Gedenkgottesdienst mit Abendmahl
24.12., 15.30 Uhr Christvesper

Marienstift: Andachten dienstags um 11.00 Uhr am 13.11., 11.12., 08.01., 12.02.
Gottesdienste samstags um 15.30 Uhr am 24.11., 24.12. (15.00 Uhr!),
26.01., 23.02.

Martha-Stapenhorst-Heim:

Gottesdienst am 24.12. um 16.30 Uhr,
weitere Gottesdienste nach Absprache
Kontakt: Diakon Frank Hellmund, Tel.: 01 51 / 62 84 48 34

Ambulante Pflege

Mit unserer Hilfe leben Sie sicher
umsorgt zuhause



Wir beraten und unterstützen Sie gerne!
Sylke Seek und Manuela Skusa



Hauspflegeverein e.V.



August-Bebel-Str. 133a
33602 Bielefeld



www.hpvbi.de

seit 1838 in Familienbesitz
Schormann
BESTATTUNGEN



SEIT 6 GENERATIONEN
IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE DA

Wir nehmen uns Zeit für alle Ihre
Fragen rund um die Themen
Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Sprechen Sie uns an.

Oberntorwall 12 B · 33602 Bielefeld
www.schormann.eu · 05 21 - 96 51 10

rückenwind e.V.
Wir bewegen Menschen mit Behinderung.

BETREUTES WOHNEN
0521-3038473

www.rueckenwind-betreuung.de

BESTATTUNGSHAUS DEPPE

VERTRAUEN ■ ERFAHRUNG ■ TRADITION

HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN

Mit einer Trauervorsorge sichern Sie sich eine würdige Bestattung und entlasten Ihre Angehörigen. Individuell an Ihre Ansprüche angepasst, beraten wir Sie und erarbeiten gemeinsam mit Ihnen Ihr persönliches Vorsorgekonzept. Nehmen Sie sich Zeit für Ihren letzten Weg.

Wir nehmen uns Zeit für Sie.

OELMÜHLENSTR. 9 ■ 33604 BIELEFELD ■ TEL.: 05 21 - 88 66 66 ■ WWW.BESTATTUNGSHAUS-DEPPE.DE



Liebe Gemeindeglieder,

Ein Engel

Wir blicken zurück auf einen Sommer, der mit der Wahl des neuen Superintendenten, Pfarrer Christian Bald, eingeläutet wurde. Am 31. Oktober 2018 wird er als neuer geistlicher Leiter des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld in unserer Neustädter Marienkirche eingeführt. Wir wünschen ihm von Herzen Segen! Am selben Tag wird unsere langjährige Superintendentin Pfarrerin Regine Burg entpflichtet und verabschiedet. Wir haben sie immer mal wieder in Neustadt-Marien erlebt, als Predigerin, als Moderatorin, als Vermittlerin in schwierigen Zeiten. Hartnäckig, klar, zugewandt, gesprächsbereit und lösungsorientiert hat sie ihre Führungsrolle ausgeübt und unserer Gemeinde viel Gutes getan. Dafür danken wir ihr von Herzen. Es ist eben ganz und gar nicht egal, was für eine Person an der Spitze des Kirchenkreises steht! Regine Burg hat gerne und viele kleine Engel verschenkt, zur Ordination, zum Abschied, zur Einführung. Jetzt sollen Engel sie begleiten, in einen freudigen Ruhezustand. Segen für Dich, liebe Regine!

Ein Sommer voller Musik

Der „Orgelsommer“ war ein großer Erfolg. Wieder kamen viele Menschen zu den sieben Konzerten und freuten sich an unserer neuen Orgel. Sie konnten zugleich die Ausstellung von Rosario de Simone anschauen, dessen großformatige Bilder in diesem Jahr den sichtbaren Horizont der Konzerte abgaben und zum Thema „Sciocchezze“ (Kleinigkeiten/Lappalien/Dummheiten) zusammengestellt waren. In der Kirche, die feiert, „Närrin Christi“ zu sein, fügten sie sich wunderbar ein.

Gleichzeitig haben die Reformierte Gemeinde und Neustadt-Marien in der Sommerzeit ihre Gottesdienste zusammen gefeiert. Das Vater Unser stand im Mittelpunkt. Manche/r wird es nach dieser Reihe anders hören und beten. Auch diese Gottesdienste waren gut besucht. Die gemeinsame Leitung der Gottesdienste macht Freude.

Die offene Kirche

Es war mein zweiter Sommer in Neustadt-Marien. Aber ich habe erst in diesem Sommer gemerkt, wie häufig unsere Kirche von einzelnen Menschen besucht wird. Sie kommen, um zu beten. Manchmal jeden Tag. Ein junger Mann, der von Drogen wegkommen will, sagte mir: „Nur wenn ich hier täglich bete, komme ich davon los.“ Ein junges Elternpaar kam, um für seinen erkrankten Sohn zu beten. Andere wollen einfach „Danke“ sagen für die Überwindung einer schweren Krankheit oder auch dafür, dass es ihnen so gut geht. Die meisten kommen still und ebenso still verlassen sie unsere Kirche wieder. Was dort passiert, machen sie mit Gott aus. Das ist gut. Aber sie und Sie sollen wissen, dass Sie auch gerne rüber ins Pfarrhaus kommen können, zum Gespräch, zum gemeinsamen Gebet und auch, um für schwierige Zeiten gesegnet zu werden. Scheuen Sie sich nicht!

Drei Frauen in Talaren

Erst kommt eine Pfarrerin, jetzt sind es schon drei Frauen in Talaren, die gewählte Pfarrerin, die Pfarrerin im Entsendungsdienst

und die Pfarrerin in Ausbildung. Manche staunen darüber und freuen sich, andere finden das schon zu viel. Ich muss manchmal lachen über die Klischees, die uns entgegengebracht werden. Was habe ich nicht schon alles gehört: „Das klappt sowieso nicht. Das gibt Zickenkrieg.“ „Die Männer fühlen sich doch nicht mehr angesprochen.“ „Also, hier in dieser großen Kirche muss es doch auch einen Pfarrer geben.“ Liebe Gemeinde, wir sehen das anders: Wir arbeiten vertrauensvoll zusammen, wir achten unsere unterschiedlichen Gaben, mögen eine flache Hierarchie und sind für die männlichen Gemeindeglieder genauso da wie für die weiblichen. Und wenn wir auch nicht mit einem männlichen Bass sprechen, so füllen wir doch auf unsere Weise die Kirche – mit anderen Tönen. Nach so vielen Jahren, in denen Männer der Gemeinde vorstanden, ist das okay, finden wir. Müssen wir noch darüber reden?

Ehrenamt

Wir haben eine schöne Kirche – und deswegen eine gute Zahl von Veranstaltungen, Kirchenführungen, Orgelkonzerten, Hochzeiten auch von außerhalb etc. Manche staunen deswegen, dass die organisatorische Vor- und Nacharbeit nahezu ganz in den Händen von ehrenamtlichen Mitarbeitenden liegen. Diese schließen die Kirche auf und zu, begleiten die Veranstaltungen, stellen Stühle, sammeln die Blütenblätter nach einer Hochzeit auf, beraten und nehmen sich Zeit, um Menschen die Kirche zu zeigen. Sie erfüllen manchen Extrawunsch und tun die Arbeit nicht, um gelobt zu werden. Aber ich finde es wichtig, dass Sie, liebe Gemeinde, das wissen und ggf. ein bisschen mehr Geduld mit uns haben. Kirche lebt in allen Bereichen vom Ehrenamt!

Den Glauben an Kinder weitergeben

Die letzte Mitgliedschafts-Studie der Evangelischen Kirche in Deutschland hat zutage gefördert, dass der christliche Glaube vor allem dadurch an Relevanz verliert, dass Eltern ihn nicht mehr an ihre Kinder weiter-

geben. Das geht mir sehr nach. Ich bin nicht besorgt um die Zukunft der Kirche – sie wird sich ändern wie über all die Jahrhunderte – aber ich möchte, dass junge Menschen die Kraft des Glaubens erfahren! Ich habe viel Freude an den Andachten in den Kindertagesstätten Neustadt und Paul-Gerhardt, an den Mini-Maxi-Gottesdiensten, und nun soll es auch Elternabende in den KiTas geben, in denen Raum ist, sich gemeinsam über die religiöse Erziehung Gedanken zu machen, auszutauschen und Anregungen mitzunehmen. Daneben hilft das Angebot von „Kirche macht Musik“, Kinder mit christlichen Liedern vertraut zu machen. Was sind sie für ein Schatz!

Ernte und Dank

Schon zum zweiten Mal beherbergten wir eine Aktion des Sozialpfarramtes in unserem Gemeindehaus. Am 26. September waren Menschen, die in prekären Umständen leben, zu einem festlichen Essen eingeladen, das von zwei Großsponsoren mit Geld und personellen Ressourcen unterstützt wird. Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie viel Spaß das macht! Wir blasen durchaus nicht nur Trübsal: Wir genießen gemeinsam gutes Essen und freuen uns an der Unterhaltung. Beim letzten Mal gab's am Schluss noch ein Tänzchen. Herrlich! So bereiten wir uns langsam auf die Vesperkirche 2020 vor. Menschen kommen zusammen, die sich sonst nicht treffen würden und nehmen Anteil aneinander, versuchen einander zu verstehen und nehmen neue Perspektiven ein. Das braucht unsere Gesellschaft, und unsere Kirche braucht das auch.

Ich grüße Sie herzlich! Wer auch immer Sie sind, wo auch immer Sie sich auf Ihrer Lebensreise befinden: Sie sind uns willkommen!

Ihre Christel Weber

REISEN soll begeistern.
Wir sorgen dafür – seit 30 Jahren.



Preiswerte Flüge weltweit
Kreuzfahrten | Sport- und Aktivreisen
Pauschal- und Wellnessreisen
Jugend- und Studententarife
Hotels und Ferienwohnungen | Mietwagen
Interessante Studienreisen
Nachhaltige Reisen

Chamäleon
Die Reise Ihres Lebens.

Reisebüro
kleine Fluchten

Reisebüro kleine fluchten | Rohrteichstraße 33 | 33602 Bielefeld | fon 0521.6 61 99 | www.kleinefluchten-bielefeld.de

Erlesener
Schmuck
aus
Trauringen

Wir beraten Sie
fachmännisch



Boeger

UHREN • SCHMUCK • SILBERWAREN
Eigene Werkstätten

Tel. 1 57 35 • Gadderbaumer Str./am Betheleck • Bielefeld

Kanzlei
SCHMÜCKER

Rechtsanwalt
Ulrich Schmücker

Fröbelstraße 67 · 33604 Bielefeld
Tel. 0521 521 62-66/-67
Fax 0521 521 62-68
info@ra-schmuecker.de
www.ra-schmuecker.de



**„Du musst aus
den Steinen, die
man dir in den
Weg legt, eine
Brücke bauen.“
(Konfuzius)**

Aus den Steinen, die auf deinem Weg liegen, kannst du eine Mauer oder eine Brücke bauen. Du

kannst sie in die Hand nehmen, ins Wasser werfen oder einen Turm damit errichten. Du kannst sie auch einfach liegen lassen und darüber nachdenken, warum du gerade heute über diesen Stein gestolpert bist.

Ich erinnere mich an einen Gottesdienst mit den Kindern und Mitarbeiterinnen des Neustädter Kindergartens unter dem Thema „Aus Steinen Brücken bauen“. Dörthe Niehaus war mit den Kindern des Kindergartens an diesem und an vielen anderen Gottesdiensten maßgeblich an der Vorbereitung und Durchführung beteiligt. Es war zwar mühsam, mit den Kindern vom Kindergarten zur Probe in die Neustädter Marienkirche zu kommen. Es war auch nicht immer leicht, die Kinder, die Eltern und die Mitarbeiterinnen für einen sonntäglichen Gottesdienst zu motivieren. Aber Dörthe Niehaus war dieses ein besonderes Anliegen. Feste und Feiern fanden häufig im Gemeindesaal statt.

Gottesdienst und Kirchenmusik spielten für sie eine besondere Rolle. Viele Jahre hat sie in der Kantorei gesungen, im Gemeindebeirat hat sie mitgewirkt. Vor allem bei der Beschaffung der Weihnachtskrippe hat sie wertvolle Anregungen gegeben.

Natürlich hat sie sich auch an manchem Stein gestoßen, ist über manchen Stein gestolpert; aber sie ist immer wieder aufgestanden und hat ihre Mitarbeiterinnen im Kindergarten motiviert und die Kinder mit ihrer Art begeistert. Viele Kinder sind durch sie begleitet und geprägt worden. Wenn Kinder aus Krankheitsgründen in ihrer Familie nicht versorgt werden konnten, hat sie die Kinder zu Hause aufgenommen. „Herr Niehaus darf nicht unerwähnt bleiben, er unterstützte seine Frau auf mannigfache Weise bei vielen Gelegenheiten. Mit ihrer freundlich-offenen,

dabei aber konsequenten Art Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen gegenüber hat sich Frau Niehaus um unseren Kindergarten verdient gemacht. Mir ist es Verpflichtung – und ich käme meiner Verantwortung als langjähriger Kindergartenpresbyter nicht nach – wenn ich nicht erwähnte, dass Frau Niehaus in all den Jahren durch ihre stete Präsenz in der Gemeinde, und das bezieht sich besonders auf die Gottesdienstbesuche, der Gemeinschaft von Kirche und Kindergarten ein sichtbares Zeichen setzte“ (Dr. Gottfried Glow).

Als sie in den Ruhestand verabschiedet wurde, hat sie einen Kindergarten hinterlassen, der ihre Handschrift trug.

Ich erinnere mich an die erste Reise nach Israel und in die palästinensischen Gebiete, die wir als Neustädter Marien-Kirchengemeinde im Jahr 1993 unternommen haben. Israel hatte bis dahin für Dörthe Niehaus keine besondere Bedeutung, lediglich von den biblischen Geschichten waren ihr die Orte bekannt. Wir haben sie eingeladen mitzufahren und neue Erfahrungen zu machen. Aus dieser Reise unter der Leitung von Dan Goren ist eine große Liebe zu Israel entstanden. Die letzten Jahre ihres Lebens waren durch Krankheit geprägt. Mit Mut, Entschlossenheit und Tapferkeit hat sie bis zuletzt dagegen gekämpft. Dennoch war sie mehr und mehr auf Hilfe und Begleitung angewiesen. Sie wollte möglichst selbstständig bleiben. Das war ihre Art, mit dem Leben fertig zu werden. Am 22. Mai 2018, wenige Wochen nach ihrem 81. Geburtstag, starb Dörthe Niehaus. Eine große Trauergemeinde hat in der Neustädter Marienkirche von ihr Abschied genommen.

Das irdische Jerusalem in aller Schönheit und Zerrissenheit hat sie oft mit Dan Goren besucht, das himmlische Jerusalem, in dem Gott abwischen wird alle Tränen von unseren Augen, in dem es kein Leid, keine Schmerzen und keine Fragen mehr geben wird, ist Ziel unseres Glaubens.

Das biblische Wort des Propheten Jesaja weist uns den Weg: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Friedhelm Theiling, Pfarrer i. R.



Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne ...

Anfang November ist es wieder so weit: Unser traditionelles Laternenfest mit allen Kindern und ihren Familien startet im Ostpark. Mit selbstgebastelten Laternen und gesungenen Liedern zieht der große Laternenumzug Richtung Fröbelschule, wo auf dem Schulhof noch einmal alle Laternenlieder in Begleitung eines Akkordeonspielers gesungen werden. Zurück im Kindergarten beginnt ein großes Lichterfest bei Würstchen, Brezeln, Kinderpunsch und Glühwein. Viele Helfer werden für die Vorbereitung und Organisation des Festes benötigt. Hier unterstützen Eltern, die Pfadfinder und unser zuständiger Bezirkspolizist die Arbeit. Ein Fest, das die Dunkelheit des Novembers erhellen, Klein und Groß zusammenbringen kann und vielen Kindern und Familien lange in guter Erinnerung bleibt.

Hallo, hier sind wir wieder mit den neuesten Nachrichten von Igel + Hasen + Tausendfüßlern der Evangelischen Kindertageseinrichtung Paul-Gerhardt!

Hinweise und Termine:

Donnerstag, 8. November, 16.45 Uhr: Laternenfest im Ostpark

Montag, 26. November, 8.30 Uhr: Adventliches Singen in unserer Turnhalle, in der Adventszeit immer montags und freitags ab 8.30 Uhr

Donnerstag, 6. Dezember: Der Nikolaus kommt in die Kita.

In den Weihnachtsferien schließt unsere Kindertageseinrichtung in der Zeit von Freitag, 21. Dezember, bis Dienstag, 1. Januar.

Sie können Ihr Kind ganzjährig über <https://portal.little-bird.de/> und eine Terminvereinbarung mit uns anmelden.

Wir machen Druck und verarbeiten den auch noch!
Fotos, Satz, Buch-, Digital-, Offset-, Siebdruck und Buchbinderei, alles aus einer Hand, **alles aus Brake!**

Anzeigen & mehr, B. Bechtauf

Telefon: 05 21/9 72 97 21 · Fax: 05 21/7 70 77 33,
Mail: anzeigen.mehr@web.de · Uhlenburgweg 5

Blumenhaus Hartmann
Floristik für alle Anlässe - Deko - Lieferservice



Claudia Kirchoff
Ehlentruper Weg 55
33604 Bielefeld
Telefon 0521-29 67 45



Liebe Gemeinde,

es gibt viele Gründe, im Kindergarten Feste zu feiern. Da sind die Geburtstage der Kinder und Kollegen, Jubiläen der Mitarbeiter, die christlichen Feste oder die Feste, die nur alle paar Jahre gefeiert werden.

Vor einigen Jahren haben wir im Kindergartenhof einen beschaulichen Weihnachtsmarkt veranstaltet. Das Wetter war eisigkalt und trocken, genau richtig für Glühwein, Punsch und mehr. Dank einiger Bläser der Neustädter Kirchengemeinde wurden alle Besucher in eine weihnachtliche Stimmung versetzt. Rundum ein gelungenes Fest, von dem man lange spricht und das man nicht vergisst.

Deshalb wird es in diesem Jahr wieder einen Weihnachtsmarkt geben: Samstag, 8. Dezember, von 16.30 bis 19.00 Uhr

Mit einer Andacht von Pfarrerin Weber und Bläsermusik zum Mitsingen werden wir unseren Weihnachtsmarkt eröffnen.

Bei dem Fest sammeln wir Geld für eine Kletterlandschaft in unserem Garten. Denn leider muss der alte Kletterbaum nach mehr als 20 Jahren weichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!


Die Geschenkstube
- seit 1936 in Bielefeld -
Exklusive Geschenkideen & Wohnaccessoires










Elisabeth Meyer-Stork
Neustädter Straße 14, 33602 Bielefeld
Tel. 0521/ 6 46 78
info@die-geschenkstube.de
www.die-geschenkstube.de

WIR SCHAFFEN WOHNBEHÄGEN

Sander

Malermeister

Wir sind Ihr Partner in allen Fragen rund um...

- ...die Ausführung von Malerarbeiten
- ...kreative Gestaltungstechniken
- ...Farbberatung
- ...Sanierung denkmalgeschützter Fassaden
- ...Imprägnierung
- ...Fassadenreinigung
- ...Schlammverfugung
- ...Fußboden-Verlegearbeiten (Lino, Laminat und Parkett)
- ...Trockenbau

Matthias Sander – Malermeister
Prinzenstraße 3 ■ 33602 Bielefeld
Tel. 0521 67185 ■ Fax 0521 68809
info@sander-malermeister.de
www.sander-malermeister.de

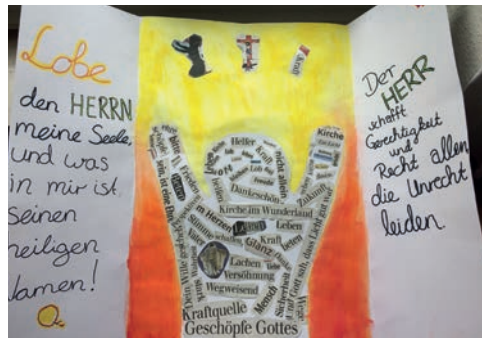


Die Konfis waren wieder unterwegs - in diesem Jahr gemeinsam mit den PresbyterInnen Stephanie Mense und Markus Köhler sowie Nora Göbel, Heike Stöcklein und Sabine Paap als Küchenchefin.

Für ein Wochenende ging es in das Naturfreundehaus Oerlinghausen, ein kleines Häuschen mitten im Wald. Auch mit auf der Reise war David: mit seinen Psalmen, seiner Harfe, seinen Steinen und seinem Gottvertrauen. Auf unterschiedliche Weise haben sich die Konfis mit seiner Geschichte beschäftigt. Auf Grundlage selbstgewählter Psalmen gestalteten sie moderne Triptycha. Auf einer Schnitzeljagd versuchten sie den Psalm 23 zu finden. Und was der unerwartete Sieg von David gegen Goliath mit ihnen heute zu tun hat, setzten sie in kreativer Weise für den Abschlussgottesdienst um.

All das hat uns gut gefallen; ebenso, wie sich die Konfis auf das Programm eingelassen haben und wie sie dabei miteinander umgegangen sind.

Das Konfi-Fahrt-Team



Konfi-Kurs 2019/2020

Der neue Konfi-Kurs startet im Frühjahr 2019. Der Kurs dauert ein Jahr und endet mit der Konfirmation im Mai 2020. Neben regelmäßigen Treffen am Freitagnachmittag gehören eine Wochenendfreizeit und kleinere Ausflüge innerhalb der Stadt zum Programm. Die Konfis lernen die Kirche und was zu ihr gehört kennen, um vielleicht zu entdecken, was Menschen daran schon seit Jahrtausenden fasziniert.

Zur Anmeldung und bei Fragen wenden Sie sich gerne an Pfarrerin Nora Göbel.



Ein Wiedersehen nach mehreren Jahrzehnten wurde am Sonntag, den 9. September, in der Neustädter Marienkirche gefeiert. 24 Jubilare, die in der Neustädter Marienkirche und der Paul-Gerhardt-Kirche konfirmiert wurden, feierten ihre Jubiläumskonfirmation in einem Gottesdienst. Sie schauten auf den bis jetzt zurück gelegten Lebensweg

und nach Spuren von dem Segen, der ihnen damals zugesprochen wurde. Beim anschließenden Kirchenkaffee wurden Erinnerungen an die Konfirmationszeit ausgetauscht, die zwischen 25 und 70 Jahren zurückreichten.

Fotos: Nitschke Fotografen



Zu seinen bisherigen Tätigkeitsfeldern neben der Gemeindegarbeit zählen bzw. zählen u. a. die Arbeitsfelder Neues kirchliches Finanzmanagement, die Pfarrstellenplanung und das Ehrenamt, der Vorsitz u. a. der Mitgliederversammlung der Diakonie und des Fachbereichs Diakonie und Seelsorge. Bald ist zudem Notfallseelsorger und macht derzeit eine Langzeitfortbildung als geistlicher Begleiter.

Der neu gewählte Superintendent betonte auf der Kreissynode, dass sich der Kirchenkreis Bielefeld strukturell hervorragend aufgestellt und den Aufbruch früh mitgemacht habe, und lobte die vorausschauende Arbeit von Superintendentin Regine Burg und dem gesamten Kirchenkreis. Man habe eine Konzeption entwickelt, sich dynamisch den aktuellen Bedingungen anzupassen: „Auf diesem Weg werden wir achtsam weitergehen.“

Uwe Moggert-Seils, Pressesprecher des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld



Zum 1. November 2018 hat der Evangelische Kirchenkreis Bielefeld einen neuen Superintendenten. **Christian Bald** wurde auf der Kreissynode am 7. Juli für acht Jahre gewählt und wird am 31. Oktober in der Neustädter Marienkirche durch Präses Annette Kurschus eingeführt. Gleichzeitig wird Superintendentin Regine Burg nach 17 Jahren Amtszeit in den Ruhestand verabschiedet. Christian Bald ist verheiratet und hat zusammen mit seiner Frau Dagmar drei Kinder im Alter von 19, 21 und 23 Jahren. Er hat evangelische Theologie an den Universitäten Münster, Marburg und Bochum studiert. Nach dem Vikariat in der Kirchengemeinde Unna war er Pfarrer im Entsendungsdienst in der Kirchengemeinde Holzwickede, bevor er in der Kirchengemeinde Opherdicke 1997 zum Gemeindepfarrer gewählt wurde. Nach der Vereinigung mit der Kirchengemeinde Holzwickede im Jahr 2003 ist er bis heute dort tätig. Seit Juni 2016 ist Bald Assessor (stellvertretender Superintendent) im Evangelischen Kirchenkreis Unna und war zwischenzeitlich Mitglied der Landessynode der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Faire Woche 2018 beendet - und nun?

Höhere Temperaturen, weniger Niederschläge, mehr Schädlinge - die Folgen des Klimawandels sind unverändert und allgegenwärtig. Nichts hat sich geändert.

Was hat die Faire Woche bewirkt? Warum haben Welthaus, Verbraucherzentrale, Umweltamt, Weltladen, FairStival und wir, die kirchlichen Gruppen, sich für die dringend notwendigen Veränderungen engagiert? Weil wir die Hoffnung nicht aufgeben wollen und werden. Die Hoffnung auf Einsicht und geändertes Verhalten der Produzenten, des Handels und der Verbraucher bleibt.

Und die Verbraucher, das sind wir alle. Jede/r hat die Möglichkeit, den eigenen Alltag klimaschonender zu gestalten. Weniger Auto fahren, Heizung und Strom sparen oder weniger Fleisch essen sind nur einige davon. Darum engagieren wir uns zum Beispiel auch für den Verkauf von fair gehandelten Produkten, die klimaschonend und biologisch produziert wurden, und laden Sie zum Einkauf bei uns ein.

Termine für den Verkauf von fair gehandelter Ware nach dem Gottesdienst:

18.11.2018 / 09.12.2018 / 13.01.2019 / 24.02.2019

Machen auch Sie mit - gemeinsam für ein gutes Klima!

Peter Salchow für das Eine-Welt-Team

Liebe Gemeinde,

ich bin **Jonathan Kramer**, 23 Jahre alt, komme aus Werther und bin seit Mitte August mit halber Stelle neuer Jugendmitarbeiter der Nachbarschaft 01. Ich studiere derzeit noch an der Fachhochschule der Diakonie „Diakonie im Sozialraum“ und werde dort nächstes Jahr meinen Abschluss machen. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen war für mich immer schon eine Herzensangelegenheit und fester Bestandteil meines Alltags. Seit einigen Jahren bin ich Mitarbeiter der Jugendkirche Luca und habe somit schon Kontakt zur Nachbarschaft.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen in den Gemeinden und bin gespannt auf die Projekte und Ideen, welche wir gemeinsam entwickeln werden.



IMPRESSUM:

Herausgeber: Das Presbyterium der Ev.-Luth. Neustädter Marien-Kirchengemeinde

V.i.S.d.P.: Das Presbyterium
Gestaltung: KunstSinn, Bielefeld
Druck: Anzeigen & Mehr, Bielefeld
Redaktionsschluss für die Impulse 163:
März 2019 bis Juni 2019 ist Donnerstag, 17. Januar 2019

Kirchenmusikalische Veranstaltungen im Evangelischen Stadtkantorat Bielefeld

Donnerstag, 01.11.2018, 10.00 Uhr
Kath. Pfarrkirche St. Jodokus

Gottesdienst an Allerheiligen
Bläserchöre des
Evangelischen Stadtkantorates
Leitung: Thomas Bronkowski
Georg Gusia, Orgel

Donnerstag, 01.11.2018, 17.00 Uhr
Kath. Pfarrkirche St. Jodokus
Eintritt

Orgelkonzert
Francois Couperin, Messe pour les paroisses
Choralschola St. Jodokus
Helmut Schröder, Orgel
Leitung: Georg Gusia

Samstag, 03.11.2018, 19:00 Uhr,
Kath. Pfarrkirche St. Jodokus
Eintritt

Chorkonzert
Josquin des Prez, Missa „Ave maris stella“
Ernst Pepping, Deutsche Messe
Vokalkreis St. Jodokus
Leitung: Georg Gusia

Sonntag, 04.11.2018, 10.15 Uhr
Reformierte Süsterkirche

**Abschlussgottesdienst
der Bielefelder Konzerttage 2018**
Psalmgesänge von
Heinrich Schütz bis Thomas Riegler
Bielefelder Kinderkantorei
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Predigt: Prof. Dr. Andreas Lindemann

Sonntag, 4.11.2018, 16:30 Uhr (!)
Neustädter Marienkirche
*Eintritt: 25,- €/18,- € Mittelschiff nummeriert;
16,- €/12,- € Seitenschiffe und Hoher Chor
unnummeriert; Hörplätze und Schüler ab
14 Jahre sowie Studenten bis 30 Jahre 5,- €;
Kinder bis einschließlich 13 Jahre frei
Vorverkauf ab 04.10.2018 bei der Tourist
Information, bei konticket im Loom
und im Evangelischen Stadtkantorat
(ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de;
05 21 / 17 59 39)*

**Abschlusskonzert
der Bielefelder Konzerttage 2018**
Johann Sebastian Bach,
Messe in h-Moll BWV 232
Melanie Kreuter, Sopran; Dagmar Linde, Alt;
Goetz Phillip Körner, Tenor;
Tobias Scharfenberger, Bass;
Bielefelder Vokalensemble und
Jugendvokalensemble VokalTotal;
Camerata St. Mariae
Leitung: Ruth M. Seiler

Samstag, 17.11.2018, 19.00 Uhr
Reformierte Süsterkirche
*Eintritt: 15,- €/10,- €;
Schüler und Studenten 5,- €*

In Kooperation mit dem
Litauischen Kulturinstitut
(„Lithuanian Council of Culture“)
„Merope“ in concert
Indrė Jurgelevičiūtė (Lithuania),
voice and kanklės
Jean Christophe Bonnafous (France), bansuri
Bert Cools (Belgium), guitar and effects

Sonntag, 25.11.2018, 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
*Im Klingelbeutel wird um eine Spende
für die Kirchenmusik im Evangelischen
Stadtkantorat Bielefeld gebeten.*

Musikalische Vesper
Christoph Grohmann (Orgel) spielt Orgel-
musik zum Ewigkeitssonntag
Liturgie: OKR Pfarrerin Petra Wallmann

Samstag, 01.12.2018, 19.30 Uhr
Neustädter Marienkirche
Eintritt: 8,- €/6,- €

**Saxophon & Orgel
auf dem Weg zum Advent**
Andreas Kaling, Saxophon
Ruth M. Seiler, Orgel

Sonntag, 23.12.2018, 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
*Im Klingelbeutel wird um eine Spende
für die Kirchenmusik im Evangelischen
Stadtkantorat Bielefeld gebeten.*

Musikalische Vesper am 4. Advent
Barocke Solokantaten zum Advent
von Vincent Lübeck u.a.
Clara Siegmund und Annika Henriot, So-
pnan; Instrumentalisten
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Liturgie: KR i. R. Gerhard Duncker

Montag, 24.12.2018, 14.45 Uhr
Neustädter Marienkirche

**Familienchristvesper mit Singspiel der
Bielefelder Kinderkantorei**
Bielefelder Kinderkantorei
Instrumentalisten
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Liturgie: Vikarin Heike Stöcklein

Montag, 24.12.2018, 17.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Christvesper
Werke von Georg Friedrich Händel
bis Michael Praetorius
Bläserkreis der Marienkirche
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Liturgie u. Predigt: Pfarrerin Christel Weber

Montag, 24.12.2018, 21.30 Uhr
Neustädter Marienkirche
*Im Klingelbeutel wird um eine Spende
für die Kirchenmusik im Evangelischen
Stadtkantorat Bielefeld gebeten.*

Orgelmusik zur Heiligen Nacht
Werke für Sopran und Orgel von
Johann Sebastian Bach, Louis Vierne u. a.
Melanie Kreuter, Sopran;
Ruth M. Seiler, Orgel

Montag, 24.12.2018, 23.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

**Christmette
„Vom Himmel hoch“**
Werke für Chor und Orchester von
Johann Sebastian Bach bis Max Reger
Marienkantorei; Camerata St. Mariae
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Liturgie u. Predigt: Pfarrerin Nora Göbel

Dienstag, 25.12.2018, 10.00 Uhr
Neustädter Marienkirche
*Im Klingelbeutel wird um eine Spende
für die Kirchenmusik im Evangelischen
Stadtkantorat Bielefeld gebeten.*

Festgottesdienst am 1. Weihnachtstag
Weihnachtliche Chormusik von
Michael Praetorius bis Vytautas Miškinis
VokalTotal; Instrumentalisten
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Liturgie: Pfarrerin Christel Weber
Predigt: Präses Annette Kurschus

Mittwoch, 26.12.2018, 10.15 Uhr
Reformierte Süsterkirche

Weihnachtliche Musik
für Solo und Instrumente
Annika Brönstrup, Alt; Instrumentalisten
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Predigt: Pfarrerin Christel Weber

Mittwoch, 26.12.2018, 17.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

*Im Klingelbeutel wird um eine Spende
für die Kirchenmusik im Evangelischen
Stadtkantorat Bielefeld gebeten.*

Weihnachtskonzert bei Kerzenschein
Weihnachtsgeschichten, Weihnachtslieder
zum Mitsingen und weihnachtliche
Chormusik
Melanie Kreuter, Rezitation
Bielefelder Vokalensemble
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler

Montag, 31.12.2018, 18.00 Uhr
Reformierte Süsterkirche

Gottesdienst am Altjahrsabend
Chormusik von Felix Mendelssohn
Bartholdy, Seth Calvisius u. a.
Bielefelder Vokalensemble
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Predigt: Pfarrerin Christel Weber

Dienstag, 01.01.2019, 16.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

Kantatengottesdienst am Neujahrstag
Johann Sebastian Bach, „Lobe den Herrn,
meine Seele“ BWV 143
Solisten; Marienkantorei;
Camerata St. Mariae
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Predigt: Superintendent Pfr. Christian Bald

Sonntag, 06.01.2019, 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

*Eintritt frei; um eine Spende zur
Restfinanzierung der neuen Eule-Orgel
wird gebeten.*

„Wie schön leucht't uns der Morgenstern“
Orgelmusik zu Weihnachten und
Epiphantias von Johann Sebastian Bach,
Heinrich Reimann u. a.
An der Eule-Orgel: Ruth M. Seiler

Sonntag, 27.01.2019, 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

*Im Klingelbeutel wird um eine Spende
für die Kirchenmusik im Evangelischen
Stadtkantorat Bielefeld gebeten.*

Musikalische Vesper
Chormusik zu Epiphantias von
Johann Sebastian Bach u. a.
Marienkantorei;
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Liturgie: Pfarrerin Anke von Legat

Sonntag, 17.02.2019, 10.15 Uhr
Reformierte Süsterkirche

„Kirche trifft Kino“
Andreas Kaling, Saxophon; Bertold Becker,
Klavier; Mathias Kosmahl, Kontrabass;
Ruth M. Seiler, Orgel
Liturgie und Predigt: Pfarrer Bertold Becker
und Pfarrer Uwe Moggert-Seils

Sonntag, 24.02.2019, 18.00 Uhr
Neustädter Marienkirche

*Im Klingelbeutel wird um eine Spende
für die Kirchenmusik im Evangelischen
Stadtkantorat Bielefeld gebeten.*

Musikalische Vesper
Chormusik von Louis Lewandowski,
Rihards Dubra u. a.
VokalTotal;
Leitung und Orgel: Ruth M. Seiler
Liturgie: Pfarrerin Nora Göbel



Das Tageshaus

Selbstbestimmt • Leben im Alter



Tagespflege in Ost und West

Tagespflege Wilbrandstraße

Wilbrandstraße 19a,
33604 Bielefeld
Tel. 28 60 55

Tagespflege Voltmannstraße

Voltmannstraße 138,
33613 Bielefeld
Tel. 45 36 84 75

Ambulante Pflege

Betreuung und Pflege zuhause

Niederwall 65, 33602 Bielefeld
Tel. 96 75 08 30



www.tageshaus-bielefeld.de

Gifttiere



Tödliche Lebensretter

**Sonderausstellung
mit lebenden Tieren**

23|09|18 - 17|03|2019



informativ | spannend | anders

Naturkunde-Museum
Bielefeld – Spiegelshof
Kreuzstraße 20
33602 Bielefeld
fon (0521) 51 67 34
www.namu-ev.de

GOTTESDIENST MIT MINIS, MAXIS UND ERWACHSENEN / VORBEREITUNGSKREIS

Kontakt: Pfarrerin Christel Weber, Tel.: 6 79 05

Monatliche Vorbereitungstreffen in der Regel am Donnerstag vor dem zweiten Sonntag eines Monats ab 20.00 Uhr.

Der aktuelle Abendtermin wird mit dem Kreis vereinbart.

JUGENDGRUPPEN**Kinder und Jugendarbeit in der Nachbarschaft 01**

Kontakt: Jonathan Kramer, Tel.: 3 29 41 28

E-Mail: nb01@kirche-bielefeld.de

Näheres zur Jugendkirche luca, Gunststraße 20, 33613 Bielefeld unter www.luca-bielefeld.de

Christliche Pfadfinderschaft Ravensberg

Kontakt: Tom-Lukas Lübbecke, tom-lukas@cp-ravensberg.de

Anisa Ogwe, anisa@cp-ravensberg.de

Weitere Informationen unter www.cp-ravensberg.de

SENIORENKREISE**Abendkreis der Frauen**

Leitung: Erika Grothaus und Ursula Rullkötter

Termin: 1. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr

Gemeinderaum im Gemeindehaus, Papenmarkt 10 a, 33602 Bielefeld

07.11.2018 Herbstliches in Geschichten und Liedern

05.12.2018 Das Jesuskind fliegt nach Breslau – eine weihnachtliche Geschichte

09.01.2019 Start in das neue Jahr mit Snacks, Geschichten und Gesprächen in gemütlicher Runde

06.02.2019 Gedanken zur Jahreslosung 2019 mit Pfarrerin Christel Weber

Kaffeeklatsch für Seniorinnen und Senioren

Kontakt: Margrit Stekar, Tel.: 2 35 45

Termin: 14-tägig donnerstags, 15.00 Uhr, Foyer im Gemeindehaus, Papenmarkt 10 a

08.11. / 22.11. / 06.12. / 17.01. 2019 / 31.01. / 14.02. / 28.02.

Begegnungszentrum Kreuzstraße

Diakonie für Bielefeld gGmbH, Kreuzstraße 19 a, 33602 Bielefeld

Kontakt: Silvia Skorzenski, Tel.: 98 89 24 40

E-Mail: silvia.skorzenski@diakonie-fuer-bielefeld.de

Café: Montag, Mittwoch und Donnerstag, 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Trauercafé am 1. Sonntag im Monat

Veranstaltungsprogramm: auf Anfrage

Beratung in sozialen Fragen: Montag, Mittwoch und Donnerstag nach vorheriger Absprache

Lutherstift

Kreuzstraße 21, 33602 Bielefeld, Tel.: 9 65 93-0

Mittagstisch: 12.00 - 13.00 Uhr

Anmeldung bis 10.00 Uhr unter Tel.: 9 65 93-14

GESPRÄCHSKREISE**Gemeindestammtisch**

Gaststätte „Alt Bielefeld“, Obernstraße 12, 33602 Bielefeld

Verantwortlich: Gisela Epmeyer

Termin: 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr

5.11. / 3.12. / 7.1.2019 / 4.2.

Literaturkreis

Gemeinderaum im Gemeindehaus, Papenmarkt 10 a

Leitung: Karin Saur

Termin: Donnerstags, 19.30 Uhr, am:

15.11. Regina Scheer „Machandel“

Referentin: Dr. Adelheid Schumann

13.12. Philip Roth „Die Verschwörung gegen Amerika“

Referentin: Ellen Jungklaus

10.01.2019 Elena Ferrante „Meine geniale Freundin“

Referentin: Ellen Jungklaus

Februar: Ferien

Theologie für alle

Gemeinderaum im Gemeindehaus, Papenmarkt 10 a

Verantwortlich: Pfarrerin Christel Weber

Termin: montags, 19.30 Uhr, am:

05. 11. Gott schnaubt die Nase – kann Gott zornig sein?

17. 12. Von einer Jungfrau geboren?

07. 01.19 Die Bibel: Gottes Wort oder Menschenwort?

11. 02. Hat Gott für die Welt einen Plan?

BESUCHSDIENSTE**Besuchsdienstkreis**

Leitung: Dr. Folker Janssen, Tel.: 17 95 55

Treffen nach Absprache

MARIENCAFÉ

Kontakt: Christa Gräßlin, Tel.: 14 29 70

E-Mail: christa@graesslin.net

Unser Team freut sich auf Sie!

KIRCHENMUSIK IM EVANGELISCHEN STADTKANTORAT BIELEFELD

Bielefelder Kinderkantorei, Neubau der Süsterkirche, Güsenstraße 16
Doremis (4 - 9 J.): dienstags, 16.15 - 17.00 Uhr
MaD (9 - 14 J.): dienstags, 17.00 - 18.15 Uhr
Leitung: KMD Ruth M. Seiler

VokalTotal (Jugendvokalensemble, 14 - 20 J.)
Neubau der Süsterkirche, Güsenstraße 16
Dienstags, 18.15 - 19.30 Uhr
Leitung: KMD Ruth M. Seiler

Marienkantorei, Gemeindehaus Neustadt-Marien, Papenmarkt 10 a
Donnerstags, 19.45 - 22.00 Uhr
Leitung: KMD Ruth M. Seiler
Stimmproben nach Vereinbarung dienstags

Bielefelder Vokalensemble, Gemeindehaus Neustadt-Marien, Papenmarkt 10 a
Freitags, 20.00 - 22.00 Uhr (vierzehntägig) und nach Vereinbarung
Leitung: KMD Ruth M. Seiler

Kirchenchor der Reformierten Gemeinde, Gemeindehaus Süsterplatz 2
Dienstags, 19.45 - 21.15 Uhr
Leitung: Christiane Krause, Tel.: 14 29 68, christiane.krause@bitel.net

Bläserkreis der Marienkirche, Gemeindehaus Neustadt-Marien, Papenmarkt 10 a
Freitags, 19.00 - 20.30 Uhr
Leitung: KMD Ruth M. Seiler (Interimsleitung)
Kontakt: Ulrich Grothaus, Tel.: 5 21 32 61, ulrich.grothaus@web.de

Posaunenchor der Reformierten Gemeinde,
Gemeindehaus Neustadt-Marien, Papenmarkt 10 a
Dienstags, 20.00 - 21.30 Uhr
Leitung: Thomas Bronkowski, Tel.: 01 76 / 62 67 96 84

**Konten der Neustädter Marien-Kirchengemeinde:
Sparkasse Bielefeld**

Allgemeine Spenden: Ev. Kirchenkreis Bielefeld
IBAN: DE42 3506 0190 2006 6990 68 mit Vermerk: „Neustadt-Marien“ oder „Stadtkantorat“
Sonderkonto Orgel: IBAN: DE36 4805 0161 0002 1469 26
Förderverein Kirchenmusik: IBAN: DE65 4805 0161 0002 1399 05
Förderverein Kindertagesstätte Paul-Gerhardt: IBAN: DE25 4805 0161 0069 0252 29
Förderkreis Kindertagesstätte Neustadt: IBAN: DE92 4805 0161 0002 1534 84
Sonderkonto Diakonie: IBAN: DE40 4805 0161 0002 1322 07

Buß- und Bettag

Alle Jahre wieder, elf Tage vor dem ersten Advent feiert die Evangelische Kirche den Buß- und Betttag. Als gesetzlicher Feiertag ist er seit 1995 abgeschafft, in der evangelischen Kirche hat er jedoch noch seinen Platz.

Am Buß- und Betttag werden wir zur Umkehr und zum Gebet aufgerufen. Oft wohnt in uns die Ahnung, dass wir etwas an unserer Lebensweise ändern müssten: vielleicht sind wir rastlos, vielleicht hart zu anderen, hart zu uns selbst. Wir tun anderen Unrecht, sind aber auch nicht gut zu uns selbst. Der Buß- und Betttag richtet den Blick auf uns. An diesem Tag ist Raum und Zeit, dass wir ehrlich zu uns selbst sind. Zugleich werden wir nicht reduziert auf unsere Schwächen und Unzulänglichkeiten, sondern Gott spricht sein liebevolles „Ja“ zu uns – obwohl wir Fehler machen. Diese Fehler einzusehen, so schmerzhaft das auch ist, und den Kurs zu wechseln, dazu ruft der Buß- und Betttag auf. Er erinnert daran, dass wir es an jedem Tag tun können, damit wir nicht mehr dem Weg der Verletzungen und des Streits folgen, sondern dem Weg der Achtsamkeit, Gerechtigkeit und Liebe.

Der Buß- und Betttag richtet sich an den Einzelnen und auch an seine Rolle und Verantwortung in der Gesellschaft. Als Gemeinschaft der Christen schauen wir auch auf den Weg, den wir mit unseren Mitmenschen in der Welt gehen. Deswegen gehört zu diesem besonderen Tag auch die Bitte um Frieden und den Schutz des Lebens für alle Menschen und auf der ganzen Welt.

Schaut man auf die Geschichte des Buß- und Bettags, dann fallen mehrere Dinge ins Auge: Er ist keine Erfindung der evangelischen Kirche. Als ein Tag, der der Buße, dem Gebet und dem Fasten gewidmet ist, kam er schon in der Antike vor. Früher gab es wesentlich mehr Buß- und Bettage im Verlauf des Jahres. Diese Tage wurden nicht von der Kirche angeordnet, sondern von der staatlichen Obrigkeit. Da Deutschland in der Neuzeit in verschiedene Territorien unterteilt war, gab es auch unterschiedliche Termine für Buß- und Bettage, die von den Obrigkeiten festgelegt wurden. 1878 gab es in den 28 deutschen Ländern insgesamt 47 Bußtage an 24 unterschiedlichen Tagen. Vereinheitlicht wurde der Buß- und Betttag als Feiertag am Mittwoch vor dem letzten Sonntag im Kirchenjahr zunächst in Preußen im Jahr 1893. Das „Reichsgesetz über die Feiertage“ von 1934 hat den Buß- und Betttag dann zum gesetzlichen Feiertag im gesamten Deutschen Reich erklärt. Im Laufe des Zweiten Weltkriegs wurde er dann als Feiertag wieder abgeschafft und auf einen Sonntag gelegt, nach Kriegsende wieder eingeführt. In der DDR war er bis 1967 ein arbeitsfreier Feiertag, was aber rückgängig gemacht wurde, als die 5-Tage-Woche Einzug hielt. In den westdeutschen Bundesländern dauerte es bis 1981 bis der Buß- und Betttag einheitlich als arbeitsfreier Feiertag begangen wurde.

Der Buß- und Betttag in seiner gegenwärtigen Gestalt hat wenig gemein mit den alten Buß- und Bettagen als kirchlich zu begehende Staatsfeiertage. Heute ist der Buß- und Betttag ein kirchlicher Feiertag, der thematisiert, dass sowohl jeder Einzelne, als auch die Gemeinschaft Verantwortung in der Welt haben.

Heike Stöcklein, Vikarin

Homepage: www.neustadt-marien-bielefeld.de

GEMEINDEBÜRO Gemeindesekretärin Antje Wemhöner-Bartling	Papenmarkt 10 a, 33602 Bielefeld Tel.: 05 21 / 6 08 54, Fax: 05 21 / 5 21 73 24 E-Mail: neustadt-marien@kirche-bielefeld.de Mi., 14.30 – 16.30 Uhr / Do., 9.30 – 12.00 Uhr
Pfarrerin und Vorsitzende des Presbyteriums Christel Weber	Papenmarkt 5, 33602 Bielefeld Tel.: 6 79 05; E-Mail: christel.weber@kk-ekvw.de
Pfarrerin Nora Göbel	Tel.: 91 45 59 01; E-Mail: nora.goebel@kk-ekvw.de
Vikarin Heike Stöcklein	E-Mail: heike.stoecklein@kk-ekvw.de
Finanzkirchmeisterin Stephanie Mense	Tel.: 2 49 55
Baukirchmeister Peter Salchow	Tel.: 12 34 84
Küsterin Almuth Bury	Tel.: 6 08 54 oder 6 88 69
Hausmeister Günter Plutowski	Tel.: 01 77 / 9 60 33 33
Stadt- und Kreiskantorin KMD Ruth M. Seiler	Papenmarkt 10 a, 33602 Bielefeld, Tel.: 17 59 39 E-Mail: ev.stadtkantorat@kirche-bielefeld.de www.stadtkantorat-bielefeld.de / www.kirchenmusik-bielefeld.de
Kinder- und Jugendarbeit Jonathan Kramer	E-Mail: nb01@kirche-bielefeld.de Tel.: 3 29 41 28
Ev. Kindertageseinrichtung Neustadt Leiterin: Birgit Ott	August-Bebel-Straße 217 a, 33602 Bielefeld Tel.: 6 84 60 E-Mail: kita-neustadt@kirche-bielefeld.de
Ev. Kindertageseinrichtung Paul-Gerhardt Leiterin: Anke Schwartz	Diesterwegstraße 7, 33604 Bielefeld Tel.: 2 64 97 E-Mail: kita-paulgerhardt@kirche-bielefeld.de
Diakoniestation Nord/West	Wellensiek 87, 33619 Bielefeld Tel.: 91 17 70 17 E-Mail: dsnordwest@diakonie-fuer-bielefeld.de
Zentrale Kircheneintrittsstelle - zusätzlich zum Gemeindepfarramt -	Altstädter Kirchstraße 12, Tel.: 5 57 48 15 Di. 12.00 – 14.00 Uhr, und Do. 17.00 – 19.00 Uhr Internet: http://www.kirche-bielefeld.de/.cms/8 E-Mail: kircheneintritt@kirche-bielefeld.de